

Jahrgangs-Primus: PTTV-Talent Joni stürmt in die deutsche U15-Elite

**Außergewöhnliche Leistungen beim Top24-Bundesranglistenturnier: Joni deklassiert seinen Jahrgang und Borris festigt seinen Platz in der nationalen Spitz
Mallersberg-Pfaffenberg (bei Regensburg)**

Der Pfälzische Tischtennis-Verband (PTTV) untermauert eindrucksvoll seinen Anspruch als Talentschmiede im deutschen Tischtennissport. Beim hochkarätig besetzten Top24-Bundesranglistenturnier in Mallersberg-Pfaffenberg präsentierten sich die U15-Nachwuchshoffnungen Joni Kraft (TTC Klingenmünster) und Borris Zheng (TTF Frankenthal) in bestechender Form. Während Joni mit einem hervorragenden sechsten Platz zum besten Spieler seines Jahrgangs avancierte, bewies Borris mit Rang 16 ebenfalls den Anspruch auf die erweiterte deutsche Spitz.

Joni Kraft: Der Beste seines Jahrgangs fordert die nationale Spitz

Die Leistungsdichte beim Top24-Turnier gilt als eine der anspruchsvollsten Hürden im Nachwuchsbereich. Dass Joni das Turnier auf dem 6. Platz abschloss, ist bei genauerer Analyse der Daten weitaus mehr als ein statistischer Erfolg: Sämtliche Spieler auf den Plätzen eins bis fünf gehören den älteren Jahrgang an. Damit ist Joni offiziell der erfolgreichste Spieler des Geburtsjahrgangs 2012 im gesamten Bundesgebiet.

Nach einer soliden Vorrunde am Samstag steigerte sich Joni am Sonntag in einen regelrechten Rausch. Er deklassierte seine Gegner Konstantin Chepkasov (Baden-Württemberg), Steininger (Bayern) und Rohaly (Hessen) jeweils mit souveränen 3:0-Siegen.

Das eigentliche Ausrufezeichen setzte Joni jedoch in der Begegnung gegen den Turnierfavoriten Tini Phong (Baden-Württemberg). Phong führt einen TTR-Wert von 2200, doch Joni agierte völlig unbeeindruckt, gewann den ersten Satz und führte im dritten Durchgang bei einem Satzstand von 1:1 bereits mit 8:2. Auch wenn dieser Satz denkbar knapp mit 15:17 in der Verlängerung verloren ging, war dieses Match ein Statement: Joni ist technisch und taktisch bereit für das Podest auf Bundesebene. Im abschließenden Duell gegen den Top48-Bronzemedailengewinner Tim Toetz schenkten sich beide Akteure nichts. Joni agierte mit „offenem Visier“ und lieferte sich spektakuläre Ballwechsel, bevor er sich nach einem harten Kampf mit 1:3 geschlagen geben musste.



Platz 1 des Jahrgangs 2012 von ganz Deutschland: Joni Kraft

Borris: Pflichtaufgabe mit Bravour gemeistert

Flankiert wurde dieser Erfolg durch eine ebenso wichtige Stabilisierungsleistung von Borris Zheng. Im nationalen Spitzen-Tischtennis ist das Verteidigen einer Setzung oft schwieriger als ein Überraschungssieg, da der psychologische Druck auf dem gesetzten Spieler lastet. Borris erfüllte seine ursprüngliche Setzung mit dem 16. Platz exakt und bewies damit, dass er ein verlässlicher Eckpfeiler der nationalen Elite ist.

Nach einer hart umkämpften Gruppenphase (2:3 Bilanz), in der er gegen Hugo Rusch (Berlin) mehrfach nah am Sieg stand, zeigte Borris in der Platzierungsrunde seine Klasse. Mit einem glatten 3:0-Erfolg gegen den Bayern Lian Straub demonstrierte er spielerische Dominanz. Auch wenn die Partien gegen Terry Choi (Niedersachsen) und erneut Konstantin Chepkasov verloren gingen, steht am Ende die Bestätigung seiner Zugehörigkeit zu den besten 16 Nachwuchsspielern Deutschlands.



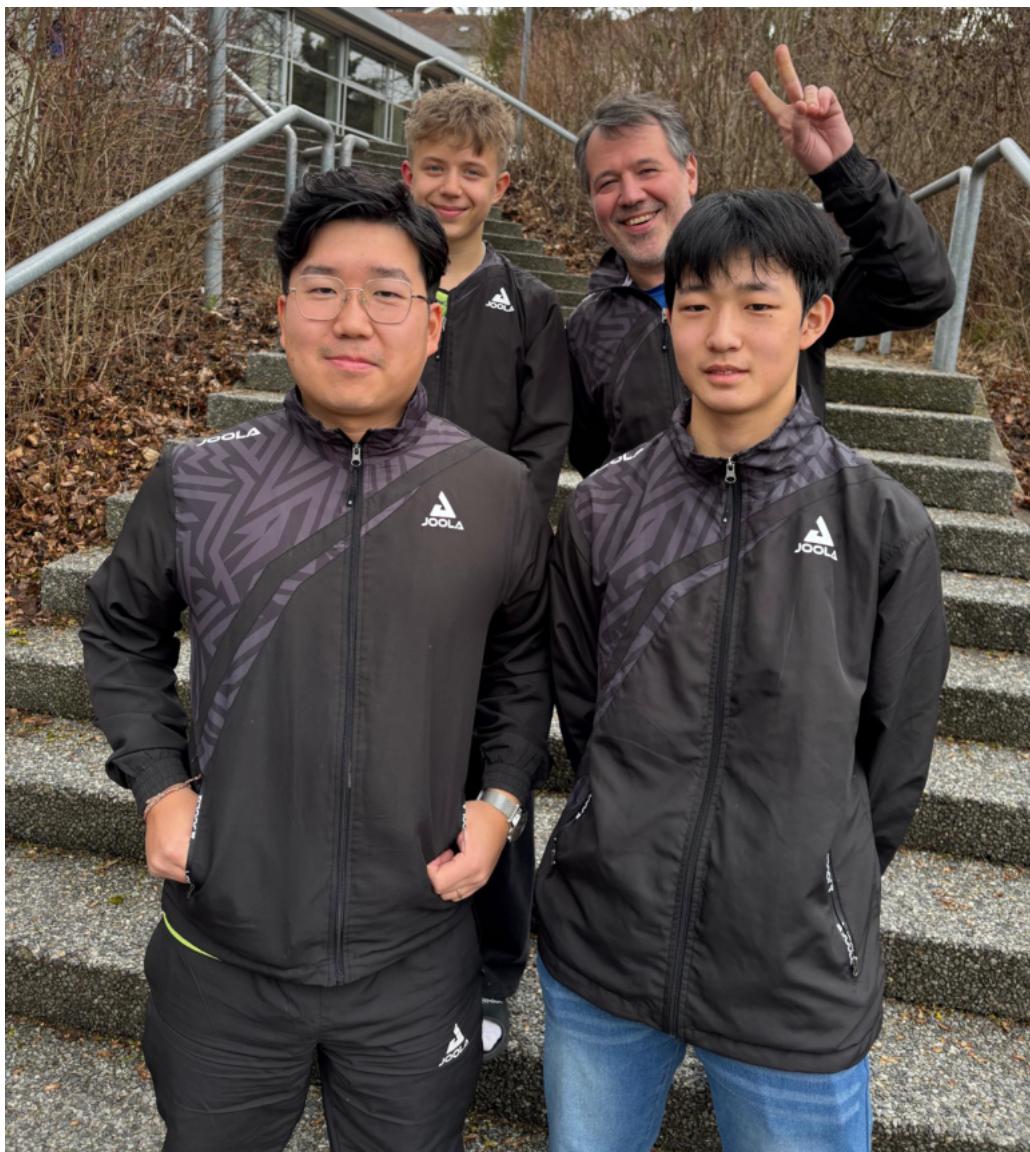
Setzung erfüllt und damit voll im Soll: Borris Zheng

Systematischer Erfolg durch das PTTV-Trainerteam:

Diese Resultate sind kein Zufall, sondern das Ergebnis professioneller Betreuung. Das Trainerteam um Max Ip und Andrej Bondarev steuerte die Athleten taktisch präzise durch das kräfteraubende Wochenende. Die Trainer zeigten sich mit der Performance „sehr zufrieden“ und hoben hervor, wie eindrucksvoll sich die PTTV-Farben auf nationalem Parkett präsentiert haben. Die Fähigkeit der Spieler, nach engen Niederlagen mental stabil zu bleiben und in den Folgematches erneut Bestleistung abzurufen, spricht für die Qualität der pädagogischen und sportlichen Arbeit im Verband.

Der Pfälzische Tischtennis-Verband blickt mit maximaler Zuversicht in die Zukunft. Da Joni in der kommenden Saison in sein letztes U15-Jahr eintritt, ist die Zielsetzung klar definiert. Basierend auf seiner aktuellen Vormachtstellung im Jahrgang 2012 formuliert der Verband eine ambitionierte Vision:

„Wir sind davon überzeugt, dass Joni in der nächsten Spielzeit eine sehr gute Chance auf das Podest – bestenfalls auf Gold – haben wird“, so das offizielle Statement des Verbandes. Der PTTV sieht sich durch die Ergebnisse von Mallersberg-Pfaffenberg in seiner strategischen Nachwuchsförderung bestätigt und wird den eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen.



Das erfolgreiche Team des PTTV in Bayern: links vorne Verbandstrainer Max Ip, rechts daneben Borris Zheng. Hinten links Joni Kraft flankiert von Rheinland-Pfalz Trainer Andrej Bondarev.